

[epochtimes.de](https://www.epochtimes.de)

Staatlich gefördert? Berliner Experte für Rechtsextremismus in Bombenexplosion verwickelt

Steffen Munter

9-11 Minuten

Zwei Bombenexplosionen in Berlin innerhalb weniger Tage, beide ohne erkennbares Anschlagziel. Die Festnahmen von Tatverdächtigen führen die Ermittler ins linksextremistische Milieu. Doch es gibt weitere Verknüpfungen – in staatlich geförderte Projekte gegen Rechtsextremismus.

Die Verbindungen der Bombenexplosion von Berlin-Schöneberg am 4. Februar in einem Innenhof in der Eisackstraße zum linksextremistischen Milieu und zu staatlich geförderten linken Projekten werden immer deutlicher.

Die Afd-Bundestagsfraktion nahm jetzt auf ihrer Webseite dazu Stellung. Demnach habe einer der beiden Tatverdächtigen für die „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ gearbeitet, ein Projekt, das vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert wird.

Zudem sei er für eine Initiative tätig, die an Berliner Schulen Projekte gegen antimuslimischen Rassismus und Islamfeindlichkeit anbiete, heißt es weiter. Der familienpolitische Sprecher der AfD-Fraktion sagte dazu:

Die Bundesregierung, vertreten durch Familienministerin Giffey,

bestreitet immer wieder und vehement die Verstrickung von linksextremer Gewalt mit dem durch Bundesmittel geförderten Programm ‚Demokratie leben!‘. Dieses Programm hat sich dem ‚Kampf gegen Rechts‘ verschrieben, ist aber auf dem linken Auge blind“, schreibt [Martin Reichardt, MdB, AfD](#) in einer Pressemitteilung.

Die mit Steuergeldern geförderte sogenannte „Zivilgesellschaft“ sei mutmaßlich tief vernetzt mit dem gewalttätigen linken Rand, so Reichardt weiter.

Ein System im System?

Wie [„Tichys Einblick“](#) herausfand, war der Mann auch als freier Mitarbeiter bei „Berlin gegen Nazis“ tätig, das zusammen mit „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ durch den Berliner Senat unterstützt wird.

Das konservative Onlinemagazin verweist in diesem Zusammenhang auf ein dahinterstehendes komplexes System: „Diese verwirrende Karriere im Dickicht der ‚Zivilgesellschaft‘ soll nur exemplarisch zeigen, dass hier nicht einzelne Fehler unterlaufen sind, sondern dass mutmaßlich mit Steuermitteln ein weit verzweigtes System geschaffen wurde, das offensichtlich kaum Berührungspunkte zum linksextremen bis linksterroristischen Rand hat.“

Laut [„BZ“](#) soll es sich bei dem Verdächtigen um den Politikwissenschaftler und Rechtsextremismusexperte Claudio C. (27) handeln, der zuletzt als medienpädagogischer Leiter eines Kreuzberger Vereins gearbeitet hatte, der wiederum durch „Demokratie leben!“ gefördert wird. Der 27-Jährige wurde den Angaben zufolge offenbar bereits von der Polizei wieder freigelassen.

Eine Rohrbombe im Innenhof

Seine Festnahme erfolgte im Zusammenhang mit der Explosion einer Rohrbombe im Innenhof eines Hauses an der Eisackstraße. Die gegen 20:30 Uhr alarmierte Polizei hatte dort noch den 29-jährigen Politikwissenschaftler Gregor D., der als Lehrer arbeiten soll, flüchtend feststellen und verhaften können.

Aufgrund einer zweiten scharfen Bombe im Innenhof wurden die umliegenden Häuser kurzzeitig evakuiert. Als die Polizei die Wohnung des 29-Jährigen im 4. Stock des Hauses inspizieren wollte, öffnete der dort als Mitbewohner lebende Claudio C. nicht, sodass ein SEK angefordert wurde, das die Wohnung stürmte und C. festnahm. Weiterhin fand man in der Wohnung diverse Chemikalien, hieß es.

Später stellte sich heraus, dass es sich bei dem explodierten Sprengsatz um eine Rohrbombe gehandelt hatte. Eine weitere war im Innenhof des Hauses bereits platziert, detonierte aber nicht. In der Wohnung wurden weitere neun zündfähige Rohrbomben entdeckt. Die Polizei konnte Medienberichten zufolge jedoch kein konkretes Anschlagziel der Explosion in dem Innenhof ausmachen.

Sowohl Gregor D. als auch Claudio C. werden der „BZ“ nach dem linksextremistischen Milieu zugeordnet, seien jedoch bisher polizeilich noch nicht durch entsprechende extremistische Taten aufgefallen.

Mögliche Zusammenhänge werden geprüft

„Die Ermittlungen gehen in alle Richtungen und ein möglicher Zusammenhang zu anderen Sprengstoffdelikten, insbesondere mit einer am 20. Januar 2021 in der Fritz-Reuter-Straße

stattgefunden Explosion werden geprüft“, so [die Polizei Berlin](#).

Wie die „[Berliner Morgenpost](#)“ berichtete, hatte die heftige Explosion gegen 1 Uhr nachts am 20. Januar Fensterscheiben und Autos beschädigt. Ein 60-jähriger Mann wurde durch herumfliegende Teile eines Verkehrsschildes am Bein verletzt. Die Hintergründe der Explosion sind unklar.

Nach Medienangaben soll auch eine mögliche Beteiligung beim linksextremistischen Angriff auf ein „ZDF“-Team am 1. Mai 2020 in der Nähe des Alexanderplatzes geprüft werden.

„Nazi-Experte“ auch Experte für Brandstiftung

Vor gut zwei Jahren, am 31. Januar 2019, wurde bereits ein Mitarbeiter von „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ (MBR) von der Polizei im [Zusammenhang mit einem Brandanschlag auf das Fahrzeug eines AfD-Politikers](#) geschnappt, während zwei Komplizen entkommen konnten.

Das Trio war einer Zivilstreife aufgefallen, als es abends mit Fahrrädern einen Wohnblock umrundete und vor einem PKW in einem Innenhof anhielt. Einer der Verdächtigen bückte sich zu dem Fahrzeug, das plötzlich in Brand geriet. Dann fuhren die Männer eilig davon, verfolgt von den Fahndern.

Bei dem 39-jährigen MBR-Mitarbeiter handelte es sich um einen bekannten „Nazi-Experten“ der bis 2016 bei der „Amadeu-Antonio-Stiftung“ auf Honorarbasis beschäftigt war und auch Beiträge für die Bundeszentrale für politische Bildung verfasst habe und nach BPB-Angaben (2014) auch für Projekte von „Verein für demokratische Kultur in Berlin“ (VdK) tätig war.

Auch in den Nachwuchsreihen der linken Politik tummelt sich gefährliches Gedankengut. Vor wenigen Tagen erst fiel ein hoher Funktionär der SPD-Jugendorganisation, der

Jungsozialisten, durch [im Internet verbreitete Tötungsphantasien](#) auf, gegen politische Gegner und „Vermieterschweine“.

Unterstützen Sie unabhängigen und freien Journalismus

Danke, dass Sie Epoch Times lesen. Ein Abonnement würde Sie nicht nur mit verlässlichen Nachrichten und interessanten Beiträgen versorgen, sondern auch bei der Wiederbelebung des unabhängigen Journalismus helfen und dazu beitragen, unsere Freiheiten und Demokratie zu sichern.

Angesichts der aktuell schwierigen Zeit, in der große Tech-Firmen und weitere Player aus dem digitalen Werbemarkt die Monetarisierung unserer Inhalte und deren Verbreitung einschränken, setzt uns das als werbefinanziertes Nachrichten-Portal unter großen Druck. Ihre Unterstützung kann helfen, die wichtige Arbeit, die wir leisten, weiterzuführen. Unterstützen Sie jetzt Epoch Times indem Sie ein Abo abschließen – es dauert nur eine Minute und ist jederzeit kündbar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[Monatsabo ab 7,90 Euro Jahresabo ab 79,- Euro](#)

Gerne können Sie EPOCH TIMES auch durch Ihre Spende unterstützen:

[Jetzt spenden!](#)

Unsere Buchempfehlung

Alle Völker der Welt kennen den Teufel aus ihren Geschichten und Legenden, Traditionen und Religionen. Auch in der

modernen Zeit führt er – verborgen oder offen – auf jedem erdenklichen Gebiet seinen Kampf gegen die Menschheit: Religion, Familie, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Militär, Bildung, Kunst, Kultur, Medien, Unterhaltung, soziale Angelegenheiten und internationale Beziehungen.

Er verdirbt die Jugend und formt sich eine neue, noch leichter beeinflussbare Generation. Er fördert Massenbewegungen, Aufstände und Revolutionen, destabilisiert Länder und führt sie in Krisen. Er heftet sich - einer zehrenden Krankheit gleich - an die staatlichen Organe und die Gesellschaft und verschwendet ihre Ressourcen für seine Zwecke.

In ihrer Verzweiflung greifen die Menschen dann zum erstbesten „Retter“, der im Mantel bestimmter Ideologien erscheint, wie Kommunismus und Sozialismus, Liberalismus und Feminismus, bis hin zur Globalisierungsbewegung. Grenzenloses Glück und Freiheit für alle werden versprochen. Der Köder ist allzu verlockend. Doch der Weg führt in die Dunkelheit und die Falle ist bereits aufgestellt. Hier [mehr zum Buch](#).

Jetzt bestellen - Das dreibändige Buch ist sofort erhältlich zum Sonderpreis von 50,50 Euro im Epoch Times Online Shop

Das dreibändige Buch „Wie der Teufel die Welt beherrscht“ untersucht auf insgesamt 1008 Seiten historische Trends und die Entwicklung von Jahrhunderten aus einer neuen Perspektive. Es analysiert, wie der Teufel unsere Welt in verschiedenen Masken und mit raffinierten Mitteln besetzt und manipuliert hat.

[Gebundenes Buch](#): Alle 3 Bände für 50,50 Euro (kostenloser Versand innerhalb Deutschlands); [Hörbuch](#) und [E-Book](#): 43,-

Euro.

Weitere Bestellmöglichkeiten: Bei [Amazon](#) oder direkt beim Verlag der Epoch Times – Tel.: +49 (0)30 26395312, E-Mail: [\[email protected\]](#)